

Gottl. Harer.

Was wir in der Unterweisung die Hauptsache
war.

Die eigentlich Hauptsache ist
bei mir ein wenig schwerer heraus zu-
finden, denn während diesem gan-
zen Jahr ist bei mir bald das und
bald dieses zur Hauptsache geworden.
In der letzten Zeit ungefähr vom
Neujahr an waren mir die Worte des
Herrn Harer die Hauptsache, die
wie ich herausgefunden habe, ihm
auch nicht der Wind anblies. Wenn
ich das Zeugnis vom ersten halben
Jahr ablegen will so muss ich sagen
das ich damals nicht viel verstanden

Damals war mir die Hauptsache wenn
mir feil'aus, hatten, denn hätte damals
verstanden was ich jetzt verstehe so wäre
mir dieses nicht die Hauptsache ge-
wesen. Das war mir damals nebensache
alle Wochen 2 mal in die Unterweisung.
Ich habe aber jetzt heraus gefunden dass
der Mensch nicht vom Brod allein lebt,
denn ohne Gott kann niemand leben
nicht das kleinste Wesen. In der letzten
Zeit ging ich gerne in die Unterweis-
ung denn ich wusste warum ich
ging. Man sollte nur dann in die
Unterweisung gehen wenn man sich
verstant hat und es einem ein wenig
mehr daran gelegen ist als mir in dem
ersten Trübsaljahr. In der letzten Zeit
da wir die Leidensgeschichte lesen

miteinander besprachung ging ich be-
sonders gerne in die Unterweisung denn
ich habe dieses noch nie so ausführlich
gehoört wie diesmal.

Laf. den 26. März 1920.